

Alsfeld, 11. April 2015

## Protokoll zur Hauptausschuss Sitzung mit Landesfachwarten

Mit E-Mail vom 15. Februar 2015 wurde durch den Präsidenten der Deutschen Faustball-Liga zu o.a. Sitzung eingeladen.

**Ort:** Alsfeld, Hessen  
Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum des Hessischen TV  
Theodor- Heuss- Str. 11 – 13, 36304 Alsfeld

**Beginn :** 11. April 2015, 11:00 Uhr  
**Ende :** 11. April 2015, 17:45 Uhr

**Tagungsteilnehmer gem. Anlage 1**

## Tagesordnung

### 1. **Begrüßung und Anwesenheitsfeststellung**

Ulrich Meiners, Präsident der DFBL, begrüßt die Anwesenden und stellt fest:

**Anwesende Stimmberechtigte: 32 Stimmen**

Präsidium	: 11 Stimmen
Landesfachwartevertreter	: 12 Stimmen
Bundesligavertreter	: 9 Stimmen

### 2. **Regularien**

Die Einladung erfolgte satzungsgemäß und termingerecht.

- Die vorgelegte Tagesordnung wurde genehmigt
- Das Protokoll der letzten Sitzung vom 12.04.2014 wurde genehmigt.

### 3. **Haushaltsplan 2015**

Der Präsident stellt die geplanten Ausgaben für das Geschäftsjahr 2015 vor.

Er geht mit Schwerpunkt auf die Ausgaben für die Nationalmannschaften (WM Männer in Argentinien und EM Frauen in Italien) und die Gestaltung der Einnahmen ein.

### 4. **Terminplan und Ausrichter**

Siehe Protokoll Präsidiumssitzung.

### 5. **Kurzberichte der LFW aus den LTV ( Zusammenfassung durch den Sprecher der LFW )**

Aufgrund des vakanten Postens des Sprechers der LFW (Rücktritt Herwig Oberkersch) wurde kein zusammengefasster Bericht abgegeben.



- 6. Wahl des Sprechers der LFW Süd / Wahl des Sprechers aller LFW – erforderlich durch Rücktritt von Herwig Oberkersch.**

Zum Sprecher der LFW Regionalgruppe Süd wurde Karl Katz gewählt.  
Auf die Wahl eines Sprechers der Sprecher der Regionalgruppen wurde einstimmig verzichtet.  
Bei der nächsten Hauptausschuss-Sitzung sollen 4 Kurzberichte der jeweiligen Sprecher der Regionalgruppen vorgestellt werden.  
Der neue Landesfachwart Hamburg – Fritz Steinseifer – schildert die unbefriedigende Situation in der Freien und Hansestadt Hamburg. Derzeit beteiligen sich noch 6 Vereine am Spielbetrieb.
- 7. DFBL – zukünftige Weiterentwicklung (u.a. Mitgliedergewinnung)**

Die Landesfachwarte werden angehalten, in ihren Mitgliedsverbänden weiterhin Mitglieder zu gewinnen.
- 8. Mediale Außendarstellung Faustball**

Ulli Meiners stellt eine Power-Point Präsentation  
+ Zahlen und Daten  
+ Begrifflichkeiten/Argumentationshilfen  
+ Erfolge seit Bestehen der DFBL  
+ Was ist zu tun?  
vor.
- 9. Anträge**

<b>Antrag 1 Änderung der SpOF</b>	<b>Stand:</b>
<b>Änderung der Aufstiegsregelung Auffüllen und Teilnahmeverpflichtung</b>	<b>Telko 14.11.2014</b>

## Antrag an den Hauptausschuss

Das Präsidium beantragt die Spielordnung Faustball (SpOF) wie folgt zu ändern.

Es kommt immer wieder vor, dass Mannschaften an Aufstiegsspielen teilnehmen und dann aus welchen Gründen auch immer, nicht aufsteigen wollen.

Dies ist aus unserer Sicht unsportlich und sollte geändert werden.

Ergänzung: Regelung zur Auffüllung der 2. Bundesliga (Anlass: 2. BL Ost Frauen)

Änderungsvorschlag SpOF: (BL-Teilnahmeverpflichtung)

4.4.4.3 Aufstiegsregelungen bei Bundesligen

4.4.4.3.1 Bei Aufstiegsspielen zu den 1. Bundesligen sind die erst- und zweit platzierten Mannschaften der jeweils zugehörnden 2. Bundesligen teilnahmeberechtigt.

4.4.4.3.2 Bei Aufstiegsspielen zu den 2. Bundesligen sind die erst- und zweit platzierten Mannschaften der zur jeweiligen Regionalgruppe gehörenden MGV teilnahmeberechtigt.

Bei fehlender Beteiligung ist das DFBL Präsidium in Absprache mit den betroffenen MGVs befugt, nach geografischen Gesichtspunkten, aus den höchsten Leistungsklassen der MGV auf Sollstärke aufzufüllen.

4.4.4.3.3 Die Teilnehmer der Aufstiegsspiele verpflichten sich im Falle der Qualifikation auch aufzusteigen

**Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015**

**Ja – Stimmen : 32**

**Nein – Stimmen : 0**

**Enthaltungen : 0**

**Damit ist der Antrag angenommen**

**Die Neuregelung tritt in Kraft ab: 11.04.2015**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

**Bernhard Hoffrichter**

**Unterschrift des Verantwortlichen**

**DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen**

<b>Antrag 2 Änderung der Anlage 11 der GO</b>	<b>Stand:</b>
<b>Ergänzung der Aufgabenbeschreibung Präsidiumsmitglied - Bundesliga</b>	<b>01.03.2015</b>

## Antrag an den Hauptausschuss

**Bernd Höckel (Präsidiumsmitglied Bundesliga) beantragt die Geschäftsordnung der DFBL (GO) wie folgt zu ändern.**

## **Aufgabenbeschreibung Präsidiumsmitglied Bundesliga**

### Allgemein

Das Präsidiumsmitglied Bundesliga wird gemäß DFBL Satzung § 16 (1k) vom Vorstand für die Dauer von 4 (vier) Jahren gewählt. Seine Arbeit ist ehrenamtlich.

### Aufgaben im Einzelnen

- Koordiniert die Durchführung von Deutschen Meisterschaften (Frauen und Männer)
- vertritt die Interessen der Bundesligavereine
- überprüft den Bundesligaspielbetrieb auf Durchgängigkeit und führt dazu Umfragen durch
- führt Spielbeobachtungen durch und gewinnt so Informationen zur Zukunftsentwicklung der Sportart
- liefert Entscheidungsbeiträge zur Vergabe der Deutschen Meisterschaft
- unterbreitet dem Präsidium Vorschläge zur zukünftigen Ausrichtung der Sportart

### Vertretung

Wird durch den Vorstand geregelt

### Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

**Ja – Stimmen : 32**  
**Nein – Stimmen : 0**  
**Enthaltungen : 0**

**Damit ist der Antrag angenommen**

**Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

**Unterschrift des Verantwortlichen**  
**DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen**

<b>Antrag 3 Änderung der Anlage 3 der GO</b>	<b>Stand:</b>
<b>Ergänzung der Aufgabenbeschreibung Präsidiumsmitglied - Leistungssport</b>	<b>01.03.2015</b>

## Antrag an den Hauptausschuss

Harald Muckenfuß (Präsidiumsmitglied Leistungssport) beantragt die Geschäftsordnung der DFBL (GO) wie folgt zu ändern.

## Aufgabenbeschreibung Vizepräsident Leistungssport

### Allgemein

Der Vizepräsident Leistungssport wird in Einzelwahl vom Hauptausschuss gemäß DFBL Satzung § 16 (2) für die Dauer von 4 (vier) Jahren gewählt.

Er ist Mitglied des Vorstandes der DFBL. Seine Arbeit ist ehrenamtlich.

### Aufgaben im Einzelnen

- vertritt grundsätzlich die Interessen aller Nationalmannschaften, dabei:
  - + Vorbereitung der Jahresplanung in enger Absprache mit den Bundestrainern
  - + überwacht in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle die Einhaltung der Etats
- stellt den Ansprechpartner für die männlichen und weiblichen Nationalmannschaften dar
- koordiniert einen jährlichen Bericht zum Leistungsstand der Nationalmannschaften
- hält enge Verbindung zu anderen leistungssportrelevanten Verbänden
- hält im Hinblick auf die Vermarktung der Nationalmannschaften engen Kontakt zu den Sponsoren
- hält enge Verbindung zu den Fördervereinen der Nationalmannschaften
- liefert bei Bedarf Entscheidungshilfen für die Besetzung des Amtes der Nationaltrainer
- liefert Entscheidungsbeiträge zur Vergabe der Deutschen Meisterschaft

### Vertretung

Wird durch den Präsidenten geregelt

## Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

Ja – Stimmen : 32  
Nein – Stimmen : 0  
Enthaltungen : 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen

<b>Antrag 4 Ergänzung der FBGO</b>	<b>Stand:</b>
<b>Honorar- und Fahrtkostenregelung in der Trainerausbildung</b>	<b>01.03.2015</b>

## Antrag an den Hauptausschuss

Rainer Frommknecht beantragt die FBGO wie folgt zu ergänzen.

### 7.3 Lehrgänge (A, B und C-Kader)

7.3.1	<u>Trainer:</u>	Fahrtkosten (je km)	0,20 €
		Fahrtkosten mit Ausrüstung	0,25 €
7.3.1.1		Honorar je Lehreinheit (45 Min)	16,00 €
7.3.2	<u>Teilnehmer:</u>	Fahrtkosten (je km)	0,10 €
7.3.2.1		Mitnahmeentschädigung (je km und Person)	0,05 €
7.3.3	<u>Trainerausbildung</u>	Fahrtkosten (je km)	0,20 €
		Fahrtkosten mit Ausrüstung	0,25 €
7.3.3.1		Referentenhonorar	25,00 €

## Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

Ja – Stimmen	:	32
Nein – Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	0

Damit ist der Antrag angenommen

Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen



<b>Neu: Antrag 5 Netz Höhe U12</b>	<b>Stand: 03.03.2015</b>
<b>Alt: Antrag 10 Niedersachsen Leinenhöhe U12</b>	<b>Stand: 12.04.2014</b>

**Günter Lutz beantragt die Aufhebung des Beschlusses vom HA 12.04.2014: Netzhöhe 1,70 m bei der AK U12 und diese wieder auf 1,60 m festzulegen.**

**Begründung:**

Die Praxis zeigt, dass viele Spieler der AK U12 wesentlich jünger und mit 1,70 m Netzhöhe **überfordert** sind. Daher ist es sinnvoller wieder auf 1,60 m zurückzugehen.

Damit soll den Jugendlichen U12 der Einstieg erleichtert werden.

**Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015**

**Ja – Stimmen : 22**

**Nein – Stimmen : 3**

**Enthaltungen : 7**

**Damit ist der Antrag angenommen.**

**Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort**

**Ort: Gießen Datum: 11.04.2015**

***Bernhard Hoffrichter***

**Unterschrift des Verantwortlichen**

**DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen**



<b>Neu: Antrag 6 Zweitstartrecht für Senioren</b>	<b>Stand:</b>
<b>Spielordnung Faustball der Deutschen Faustball-Liga</b>	<b>15.01.2015</b>

## Antrag an den Hauptausschuss

### **Einführung einer Maßnahme zur Förderung im Seniorenbereich**

Zur Verbesserung des Spielbetriebes soll es im begründeten Einzelfall ermöglicht werden, dass Seniorenspieler zusätzlich zu ihren Spielen im **Verein A** in einer Erwachsenenklasse (F/M=19+) im **Verein B** als Seniorenspieler in einer Seniorenmannschaft starten können.

#### Voraussetzungen:

- Der Verein A hat **keine** Seniorenmannschaft in der entsprechenden Altersklasse.
- Alle Beteiligten müssen ihre schriftliche Zustimmung zu diesem Schritt geben.
- Der Antrag muss beim zuständigen Landesfachwart des abgebenden Vereines gestellt werden.  
Er erteilt die Genehmigung und leitet diese dem Antragstellenden Verein zu. Weiter informiert er die Geschäftsstelle der Deutschen Faustball-Liga
- Diese Maßnahme ist auf zwei (2) Vereine beschränkt.
- Der Antrag ist auf 1 (eine) Saison beschränkt und muss zur Verlängerung neu gestellt werden.
- Dieser Antrag ist spätestens zu folgenden Terminen zu stellen:

15.04.20.... Feldsaison  
15.10.20.... Hallensaison

Zum Nachweis der Spielberechtigung reicht es aus, wenn der Startpass (Verein A) und die Ausnahmegenehmigung Zweitstartrecht Senioren (von allen Beteiligten unterschrieben) vorgelegt wird.

Eine Mitgliedschaft in beiden betroffenen Vereinen ist aus versicherungstechnischen Gründen selbstverständlich.

### Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

**Ja – Stimmen : 13**  
**Nein – Stimmen : 17**  
**Enthaltungen : 2**

**Damit ist der Antrag abgelehnt .**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

**Unterschrift des Verantwortlichen**  
**DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen**



<b>Antrag 7 Ergebniserfassung im Internet</b>	<b>Stand:</b>
<b>Anpassung der Wettkampfbestimmungen 7.4</b>	<b>09.03.2015</b>

## Antrag an den Hauptausschuss

### **Erfassung des Endresultates im Internet bei Faustball-Ergebnisse.de**

Bisherige Regelung in den Wettkampfstimmungen: **Ziffer 7.4**

Der Ausrichter erfasst das Endresultat bei faustball-ergebnisse.de „spätestens 90 Minuten“ nach Abpfiff des letzten Spiel.

### **Antrag: Verkürzung der Zeitvorgabe auf „spätestens 30 Minuten“.**

Begründung: Die alte Regelung stammt aus einer Zeit, in der noch keine Erfassung an der Spielstätte möglich war. Es musste nach Spielschluss jemand nach Hause fahren, den Computer hochfahren und das Ergebnis eintragen.

Mit der modernen Technik eines Smartphones können die Ergebnisse unmittelbar nach dem Schlusspfiff von der Sportstätte aus erfasst werden. Mittlerweile verfügt nahezu jeder Spieler einer Mannschaft über ein solches Kommunikationsgerät.

Der Ergebnis-Verbreitung kommt eine elementare Bedeutung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu.

In der Hallenrunde 2014/2015 in der 1.Liga Frauen Süd erfolgten nur 6 Erfassungen nach mehr als 30 Minuten; davon zwei nach mehr als 60 Minuten. Eine Erfassung erfolgte bereits nach 8 Minuten.

gez. Karl Ebersold

### **Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015**

**Ja – Stimmen : 20**  
**Nein – Stimmen : 6**  
**Enthaltungen : 6**

**Damit ist der Antrag angenommen.**

**Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

**Unterschrift des Verantwortlichen**  
**DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen**



<b>Antrag 8 Trainerlizenz</b>	<b>Stand:</b>
<b>Streichung der Vorgabe in den Wettkampfbestimmungen</b>	<b>09.03.2015</b>

Dieser Antrag ist sehr umfangreich – Verweis auf Anlage 8 gem. Einladung

**Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015**

Ja – Stimmen : 0  
Nein – Stimmen : 26  
Enthaltungen : 6

**Damit ist der Antrag abgelehnt .**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen

<b>Antrag 9 DM M60 im Feld</b>	<b>Stand:</b>
<b>Erhöhung der Teilnehmerzahl auf max. 20 Mannschaften</b>	<b>11.03.2015</b>

## Antrag an den Hauptausschuss

### Deutsche Meisterschaft der Altersklasse M60 im Feld

1. Die Deutsche Meisterschaft der Altersklasse M60 im Feld wird offen ausgeschrieben, d.h. es finden **keine** Regionalauscheidungen mehr statt.
2. Jeder MGV, der eine Meisterschaft durchführt, kann 2 (zwei) Mannschaften melden. Jeder andere MGV kann 1 (eine) Mannschaft melden.
3. Die Teilnehmerzahl wird auf 20 Mannschaften begrenzt. Die Reihenfolge der Meldungen ist maßgeblich.
4. Der Spielplan wird so gestaltet, dass im Vergleich zur seitherigen Regelung keine zusätzliche Belastung stattfindet.

### Begründung:

Die Anzahl der M60-Mannschaften ist rückläufig. Vielfach fanden mangels Masse ohnehin keine Regionalauscheidungen statt. Dort, wo noch gespielt wird, scheuen schwächere Mannschaften den doppelten finanziellen Aufwand für Regional- und dann Deutsche Meisterschaft.

gez. Siegfried Linke

### Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

**Ja – Stimmen : 29**  
**Nein – Stimmen : 0**  
**Enthaltungen : 3**

**Damit ist der Antrag angenommen.**

**Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen

Antrag 10 DM Halle	Stand:
Neuorganisation	11.03.2015

## Antrag an den Hauptausschuss

### Deutsche Meisterschaften in der Halle

Dieser Antrag und seine Begründung basiert auf einer Anregung von Bundestrainer Olaf Neuenfeld, wird aber auch vom Seniorenbereich vollinhaltlich unterstützt. .

1. Die Deutschen Meisterschaften der Altersklassen F30, M35, M45, M55 in der Halle finden alle **am selben Wochenende** nach den Jugendmeisterschaften statt.
2. Die Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich finden außerhalb der obigen Termine für die Altersklassen m/wU14, m/wU16, m/wU18 an jeweils einem Wochenende statt.
3. Die Deutsche Meisterschaft der Altersklasse M60 ist mit Ausnahme von 1. an keinen Termin gebunden/eventuell ergänzt um Frauen 30.

### Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

Ja – Stimmen : 27  
Nein – Stimmen : 3  
Enthaltungen : 2

**Damit ist der Antrag angenommen**

**Die Neuregelung tritt in Kraft ab: 01.10.2016**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen

<b>Antrag 11 Landesfachausschusses Faustball im Badischen Turner- Bund Landesfachwart Faustball Badischer Turner-Bund e.V. vom 07.01.2015</b>	<b>Stand:</b>
<b>Änderungen der Spielordnung Faustball (auch redaktionelle) dürfen nur durch den Hauptausschuss vorgenommen werden</b>	<b>11.03.2015</b>

## Begründung:

Um Klarheit in den „Richtlinien“ unserer Sportart zu schaffen, wäre es aus unserer Sicht wichtig, dass Änderungen der Spielordnung Faustball (SpOF) nur durch den HA vorgenommen werden dürfen.

Dies würde auch verhindern, dass die SpOF „unter dem Jahr“ geändert wird und der Landesfachwart von dieser Änderung nur durch ein Protokoll der Telefonkonferenz informiert wird.

Jüngstes Beispiel ist die 11. Änderung der SpOF, die vom Präsidium der DFBL am 02.06.2014 beschlossen wurde (redaktionelle Änderung SpOF 6.2.6.1). Sicher ist es ein großer Vorteil der DFBL, dass Änderungen zeitnah und unkompliziert beschlossen werden können (gegenüber dem DTB in früheren Jahren), doch sollte die SpOF nur durch den HA geändert werden können.

Dies führt dazu, dass jeder Lfw immer „up to date“ ist und nicht durch Beschlüsse in Telefonkonferenzen „überrascht“ werden kann.

Denn schließlich ist er ja erster Ansprechpartner für „seine“ Vereine im LTV.

Jürgen Mitschele

*Landesfachwart Faustball im BTB*

## Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

**Ja – Stimmen : 31**  
**Nein – Stimmen : 0**  
**Enthaltungen : 1**

**Damit ist der Antrag angenommen**

**Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen

<b>Antrag 12 Landesfachwart Faustball im Schleswig-Holsteinischen Turnverband vom 06.04.2015</b>	<b>Stand:</b>
<b>Antrag auf Änderung der Spielordnung Faustball Ziffer 4.3.4.1.1</b>	<b>11.03.2015</b>

Es geht hierbei um die Spielberechtigung bei Wechsel der Leistungs- oder Altersklasse (Ziffer 4.3.4 in Verbindung mit mit 4.3.4.1.1 SpOF).

In der jetzigen Fassung lautet die Ziffer 4.3.4.1.1 **Jugendbereich:**

Haben Jugendspieler drei (3) Einsätze in einer Leistungsklasse gehabt, so erfolgt der Festspielvermerk. Sie dürfen nur noch in eine höhere Leistungsklasse wechseln. **Innerhalb der Leistungsklasse ist kein Wechsel mehr möglich.**

Es wird beantragt, den Satz „Innerhalb der Leistungsklasse ist kein Wechsel mehr möglich“ durch die Ausnahmeregelung aus dem Aktiven Bereich F19+ und M19+ zu ersetzen.

#### 4.3.6.2.4

Für gleichklassige Mannschaften eines Vereins gilt folgendes:

- sie werden fortlaufend beziffert
- Die Mannschaft mit der niedrigeren Zahl gilt als höherrangig im Sinne von

#### 4.3.4.1.2.

Bei zwei und mehr Mannschaften eines Vereins in einer Leistungsklasse spielen sich die Spieler erst mit dem dritten Spiel in ihrer Mannschaft fest.“

**zu ersetzen.**

#### **Begründung:**

Durch die Ausnahmeregelung der Ziffer 4.3.6.2.4.b ist ein Wechsel im Aktiven Bereich F19+ und M19+ innerhalb einer Leistungsklasse durchaus möglich. Diese Möglichkeit sollte auch bei den Jugendmannschaften Anwendung finden.

*gez. Thomas Boll, Landesfachwart Faustball im SHTV*

**Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015**

Ja – Stimmen : 28  
Nein – Stimmen : 0  
Enthaltungen : 4

**Damit ist der Antrag angenommen.**

**Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

**Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen**

<b>Antrag 13</b>	Landesfachausschusses Faustball im Badischen Turner-Bund Landesfachwart Faustball Badischer Turner-Bund e.V. vom 07.01.2015	<b>Stand:</b>
<b>Bei den Deutschen Meisterschaften der MGV soll die Regelung, dass nur drei Spieler/innen eines Vereins gemeinsam auf dem Platz stehen dürfen bzw. nur vier im Team nominiert sein dürfen, aufgehoben werden.</b>		<b>11.03.2015</b>

## Begründung:

Der aus dem Jahr 1995 stammende Beschluss ist aus der Sicht unseres Landesfachausschusses nicht mehr zeitgemäß, da die Zahl der aktiven Faustballer/-innen deutlich zurückgegangen ist. Im Übrigen widerspricht er völlig dem Leistungsgedanken.

Es muss doch unser aller Ziel sein, dass in einer Auswahlmannschaft, die besten fünf Spieler/innen auf dem Feld stehen, egal von welchem Heimatverein sie sind. Des Weiteren kennt weder die IFA noch ein anderer Sportverband eine solche Regelung.

Der Schiedsrichter kann darüber hinaus einen solchen Verstoß überhaupt nicht feststellen, da er mit den Spielerpässen nicht in Berührung kommt – d.h. auch bei der Überprüfbarkeit einer solchen Regelung kommen Zweifel auf.

Nachdem ohnehin jeder LTV, der einen Ausnahmeantrag rechtzeitig stellt, einen positiven Bescheid erhält, sollte unseres Erachtens diese Regelung abgeschafft werden.

Im Übrigen wollen wir doch nicht wirklich, dass die Bestrafung der U 18 m der Pfalz bei der letzten DM der LTV Wiederholung findet!?

Jürgen Mitschele  
*Landesfachwart Faustball im BTB*

## Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

Ja – Stimmen : 5  
Nein – Stimmen : 13  
Enthaltungen : 14

**Damit ist der Antrag abgelehnt .**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen



<b>Antrag 14</b> Landesfachausschusses Faustball im Badischen Turner- Bund Landesfachwart Faustball Badischer Turner-Bund e.V. vom 07.01.2015	<b>Stand:</b>
<b>Eine Auszeit je Satz und Team soll bei der Jugend wieder eingeführt werden. Dringlichkeitsantrag: Übertrag auf alle Spielklassen und Rücknahme der Möglichkeit zur Einwechslung bei jedem Spielgang.</b>	<b>11.03.2015</b>

## Dringlichkeitsantrag 1 des Präsidiums

Das gilt für alle Klassen (auch Senioren)  
Rücknahme der Möglichkeit zur Einwechslung bei eigenem Punkt.

**Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015**

Ja – Stimmen : 32  
Nein – Stimmen : 0  
Enthaltungen : 0

**Damit ist der Antrag angenommen.**

## Dringlichkeitsantrag 2 des Präsidiums

Es gelten die IFA-Spielregeln ohne Ausnahme.

**Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015**

Ja – Stimmen : 30  
Nein – Stimmen : 2  
Enthaltungen : 0

**Damit ist der Antrag angenommen.**

**Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen

<b>Antrag 15 Landesfachausschusses Faustball im Badischen Turner- Bund Landesfachwart Faustball Badischer Turner-Bund e.V. vom 07.01.2015</b>	<b>Stand:</b>
<b>Bei den Deutschen Meisterschaften der U 16 soll das Teilnehmerfeld auf 24 Teams beschränkt werden. Zusätzlich soll in der Vorrunde (Feld) nur auf zwei Sätze <u>und nicht</u> auf 2 Gewinnsätze gespielt werden.</b>	<b>11.03.2015</b>

## Begründung:

Durch diese Regelung würde die DM der U 16 klare Strukturen bekommen. Die Vorrunde würde verkürzt – ein Spielende am Samstag nach 19.00 Uhr könnte verhindert werden. Die Belastung der Spieler/innen beim derzeitigen Austragungsmodus ist nach Aussagen unserer Vereinstrainer zu hoch.

Im Übrigen verweise ich auf Ziffer 5 des Protokolls der DFBL-Telefonkonferenz vom 03.11.2014.

Jürgen Mitschele  
Landesfachwart Faustball im BTB

## Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

Ja – Stimmen : 29  
Nein – Stimmen : 3  
Enthaltungen : 0

**Damit ist der Antrag angenommen**

**Die Neuregelung tritt in Kraft: ab sofort**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen

<b>Antrag 16</b>	<b>Landesfachausschusses Faustball im Badischen Turner- Bund Landesfachwart Faustball Badischer Turner-Bund e.V. vom 07.01.2015</b>	<b>Stand:</b>
<b>Die halbjährliche „Meldung der Landesfachwarte Jugendnachweis“ an die DFBL soll entfallen.</b>		<b>11.03.2015</b>

## Begründung:

Bisher ist jeder LTV verpflichtet halbjährlich die „Meldung Jugendnachweis“ an Bernhard Hoffrichter abzugeben. Diese Regelung ist aus unserer Sicht „überflüssig“, da die Jugendteams der einzelnen LTV aus dem Portal „faustball.ergebnisse.de“ zu ersehen sind.

Unser Landesjugendfachwart meldet die Jugendteams an Bernhard, der die Richtigkeit der Meldung überprüft. Insofern leisten hier zwei ehrenamtliche Personen identische Arbeit.

Aus unserer Sicht könnte es in Zukunft so laufen, dass Bernhard die Liste aus dem Internet erstellt und nur bei „Ungereimtheiten“ der LTV reagieren muss.

So könnte „ehrenamtliche Arbeitszeit“ eingespart werden.

Mit sportlichen Grüßen aus Baden

Jürgen Mitschele  
*Landesfachwart Faustball im BTB*

## Abstimmungsergebnis: HA 11.04.2015

Ja – Stimmen : 3  
Nein – Stimmen : 28  
Enthaltungen : 1

**Damit ist der Antrag abgelehnt**

Ort: Gießen Datum: 11.04.2015

*Bernhard Hoffrichter*

Unterschrift des Verantwortlichen  
DFBL Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen



## 10. Verschiedenes

- + Karl Ebersold hat eine Liste erstellt aus der hervorgeht, welcher Verein in den nächsten Jahren auf ein Vereinsjubiläum zurück blicken kann. Damit könnten z.B. die Landesfachwarte zeitlich im Voraus Vereine dazu animieren, eine DFBL-Veranstaltung zu übernehmen.
- + Günter Lutz trägt Gedanken zu Durchführung der DM in der Halle vor, ob es nicht sinnvoll ist, die Gruppen in sich durchspielen zu lassen. Der HA lehnt aber diese Änderung ab.
- + Karl Ebersold verweist auf das nächste Internationales Deutsche Turnfest (IDTF) in Berlin 2017.

## 11. Nachtragsantrag DM U12

Auch bei den Deutschen Meisterschaften der U12 wird das Teilnehmerfeld auf 24 Mannschaften beschränkt werden.

Zusätzlich soll die Vorrunde (Feld) auf zwei Sätze und nicht Gewinnsätze gespielt werden.

Die E-Mail Abfrage im Nachgang der HA-Sitzung ergab ein eindeutig mehrheitliches Votum für die sofortige Umsetzung.

### Die Neuregelung tritt ab sofort in Kraft

Ulrich Meiners bedankt sich für die intensive Mitarbeit aller Teilnehmer und wünscht für die zukünftige Arbeit, vor allem auch in den Mitgliedsverbänden, viel Elan und Erfolg.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses ist für den 15./16.04.2016 in Alsfeld anberaumt.

Protokollführer:

gesehen und genehmigt

gez. Hans Retsch

gez. Ulrich Meiners